

Die **Deutsch-Englischsprachige Richterkonferenz** unterstreicht die Bedeutung der folgenden Kurzberichte der Vorsitzenden:

The **German-Anglophone Judicial Conference** emphasizes the importance of the following summaries by the session chairs:

**Neue Entwicklungen im Familienrecht
(Lorenz Meyer)**

**Recent developments in family law
(Lorenz Meyer)**

Das Kinder- und Familienrecht gleicht einer Baustelle auf allen Ebenen und in allen Bereichen, allerdings mit einem gewissen Fokus auf dem Sorgerecht. Hier zeichnet sich eine Entwicklung in Richtung gemeinsame Verantwortung der Eltern unabhängig von ihrem Zivilstand ab. Wesentliches Thema ist die Verfahrensdauer: sie sollte kurz sein, weil das Zeitempfinden der Kinder anders ist als dasjenige der Erwachsenen. Dem muss Rechnung getragen werden. Als Lösungsmöglichkeit diskutiert wird die Möglichkeit, mit vorsorglichen Massnahmen rasch vorläufige Klärung anzustreben. Der Endentscheid braucht dann mehr Zeit. Aber die Anforderungen an Gerichte dürften nicht überspitzt werden, gerade bei Kindesentführungen und im Entführungsstaat.

On all levels and in all fields, family law looks much like a building site with especially a certain focus on custody rights. There is a tendency towards awarding joint parental custody to parents irrespective of their marital status. The length of proceedings is an essential topic: proceedings should be speedy, because children have a different perception of time than adults. That is an important consideration. While interim measures may bring temporary relief, final decisions on the merits take time. However, courts ought not to be exposed to exaggerated expectations, in particular in child abduction cases and in the state of abduction.

9. Deutsch-Englischsprachige Richterkonferenz (Thun)

Kurzberichte der Vorsitzenden und Schlussfolgerungen

Welche Rolle Sanktionen bei Vereitelung von Besuchs- oder Sorgerechten spielen können oder sollen, ist umstritten. Strafrechtliche Massnahmen (bis hin zur Zwangshaft) sind problematisch, können in besonderen Fällen aber sinnvoll sein. Gänzlicher Verzicht auf Reaktionen im Falle der Verletzung von Besuchs- oder Sorgerechten ist auch nicht sinnvoll. Schadensersatz hat in diesem Zusammenhang seine Grenzen, insb. wo die fehlbare Person kein Geld hat. Vielleicht sollte in der Tat das Spektrum gerichtlicher Reaktionsmöglichkeiten und -instrumente breit sein und dem Gericht ein breites Feld und viele Instrumente eröffnen.

Gerade auf dem Gebiet des Sorgerechts bestehen in Europa zum Teil sehr unterschiedliche Rechtskulturen. Bestrebungen zur Rechtsvereinheitlichung müssen dem Rechnung tragen.

9th German-Anglophone Judicial Conference (Thun)

Chair Summaries and Conclusions

Diverging views were expressed as to what role sanctions should play where contact or custody rights are frustrated. Criminal measures (up to and including coercive detention) are problematical but may make sense in individual cases. Equally, it is felt that there is no sense in dispensing altogether with reactions to breaches of contact or custody orders. There are limits to what can be achieved by the imposition of pecuniary damages in this context, in particular where the defaulting parent is unable to pay. A view was expressed that it is useful for courts to have discretion to use a broad array of sanctions and tools.

Particularly in the field of custody rights, legal cultures continue to differ significantly throughout Europe. Efforts to harmonize legal regimes must take this into account.

HÜ 1980 and 1996: Herausforderungen und zukünftiges Potential (Lorenz Meyer)

Die Diskussion reflektiert nuancenreich das schwierige Verhältnis zwischen den Gerichten des Entführungsstaats und des Ursprungsstaats. Viele offene Fragen bestehen auch angesichts der Vorgaben des EGMR, die auf Kritik, aber auch auf Verständnis stossen. An eine künftige Konferenz könnten auch deutsch- und englischsprachige Richterinnen und Richter des EGMR eingeladen werden.

HC 1980 and 1996: Challenges and potential (Lorenz Meyer)

The discussion reflects profoundly many aspects of the difficult relationship between the courts of the state of abduction and those in the state of origin. Open questions remain regarding the requirements of the ECHR, which meet with both criticism and understanding. It is suggested that German and English speaking Judges from the ECHR might be invited to a future meeting of this Conference.

Internationale Familienmediation (Eberhard Carl)

Der Einführungsvortrag macht deutlich, dass und wie es auch in HKÜ Verfahren möglich sein kann, Entscheidungen auf das Wohl des einzelnen Kindes auszurichten. Das sollte immer ein

International family mediation (Eberhard Carl)

The introductory paper highlights that - and how - decisions, even in proceedings under the abduction convention can be focused on the interests of the individual child. This ought to

9. Deutsch-Englischsprachige Richterkonferenz (Thun)

Kurzberichte der Vorsitzenden und Schlussfolgerungen

zentrales Anliegen sein in der Mediation, aber auch bei Richterinnen und Richtern und anderen Beteiligten. Richterinnen und Richter haben eine besonders wichtige Rolle bei der Motivierung der Eltern zur Mediation, aber auch zentrale Behörden können in einem frühen Stadium auf eine vorgerichtliche Mediation hinwirken. Gerichte, die beteiligten Professionellen sowie Mediatoren und Mediatorinnen müssen sich intensiv mit den internationalen Instrumenten und Übereinkommen beschäftigen. Beachtung verdient insbesondere das neue schweizerische Bundesgesetz über Kindesentführung, das Gerichten in HKÜ-Verfahren erlaubt, Mediation anzuordnen. Die Praxisberichte haben aber auch die damit verbundenen Schwierigkeiten beleuchtet, von denen aber sicherlich viele gelöst werden können.

Ungelöst bleiben allerdings die Schwierigkeiten bezüglich der internationalen Zuständigkeit für die gerichtliche Bestätigung medierter Vereinbarungen und, damit verbunden, deren internationaler Vollstreckbarkeit. Lösungen auf diesem Gebiet erfordern Flexibilität, Mut und neue Schritte, insbesondere von Gerichten.

9th German-Anglophone Judicial Conference (Thun)

Chair Summaries and Conclusions

be a central concern in mediation, but also for judges and others involved in this area. Judges play a particularly important role in motivating parents towards mediation, but central authorities can also, at an earlier stage, be instrumental in making pre-trial mediation possible. Courts, the professionals involved as well as mediators need to study carefully the relevant international instruments and conventions. In this context, the new Swiss Federal Law concerning child abduction deserves particular attention because it empowers the courts to order mediation in Hague Convention abduction cases. Reports from practice have however highlighted the difficulties related to such powers, but many of these can surely be solved.

Nevertheless, unresolved questions remain regarding the international jurisdiction for, and (related to this) the international recognition of court-approved mediated agreements. Solutions in this field require flexibility, courage and new initiatives, in particular on the part of the courts.

Richterliche Kommunikation

(Sabine Brieger)

Die direkte richterliche Kommunikation hat im Laufe der letzten Jahre eine immer grössere Bedeutung gewonnen. Die Diskussion hierzu ist sicherlich fortzusetzen. Eine Institutionalisierung ist wünschenswert, da sie dazu dient, das Vertrauen der Parteien und der beteiligten Richterinnen und Richter zu vergrössern. Eine besondere Bedeutung hat die direkte richterliche Kommunikation, um zu helfen, die Sechswochenfrist nach der Brüssel IIa Verordnung und den Bescheunigungsgrundsatz nach HKÜ einzuhalten. Ferner ist sie wichtig bei der Abgabe der internationalen Zuständigkeit nach Art. 15 Brüssel IIa Verordnung und Art. 8 und 9 KSÜ, sowie auch beim Umzug ins Ausland.

Die offizielle Benennung von Verbindungsrichterinnen und Verbindungsrichter gegenüber der Haager Konferenz ist wünschenswert, da sie sicherstellt, wer als Ansprechpartner

Judicial Communication

(Sabine Brieger)

In recent years, direct judicial communication has assumed an ever increasing importance. Discussion on this topic will surely continue. Its institutionalization is desirable in the interest of enhancing the trust of the parties and judges involved in the process. Direct judicial communication has a particular role to play in helping to comply with the six weeks requirement pursuant to the Brussels IIbis Regulation and the requirement of speedy proceedings under the Hague Abduction Convention. Moreover, it is instrumental in the transfer of international jurisdiction pursuant to Art. 15 Brussels IIbis and Art. 8 and 9 HC 1996 as well as in international relocation cases.

The official designation of liaison judges in the context of the Hague Conference is desirable since it ensures the identification of a live point of contact within the contracting

9. Deutsch-Englischsprachige Richterkonferenz (Thun)

Kurzberichte der Vorsitzenden und Schlussfolgerungen

innerhalb der Vertragsstaaten des HKÜ und KSÜ zur Verfügung steht.

Verbindungsrichterinnen und -richter können im konkreten Einzelfall helfen, in dem sie praktischen Rat aufgrund eigener Sachkenntnis geben oder durch Aufbau des Kontaktes zum Ausland.

Internationaler Umzug - von der Theorie zur Praxis (Christine Miklau)

Das einführende Referat weist darauf hin, dass in internationalen Umzugsfällen nicht nur das Kindeswohl, sondern auch die Elternautonomie ein wichtiger Wert und Grundsatz ist. Es äusserte Bedenken gegen Bestrebungen, einen familiären Status quo zu versteinern. Es gilt auch, den Umzug des Elternteils, bei dem das Kind nicht wohnt, in die Überlegungen mit einzubeziehen.

9th German-Anglophone Judicial Conference (Thun)

Chair Summaries and Conclusions

states of the Hague Abduction Convention and the Hague Child Protection Convention.

Liaison judges can in particular cases serve to provide practical advice based on personal expertise or to establish a cross-border contact.

Relocation - from theory to practice (Christine Miklau)

The introductory paper highlights that along with the child's best interests, parent autonomy is an important principle and consideration in cases of international relocation. It also cautioned against setting the status quo in family relations in stone. In addition, it suggested that the reflection on the subject take into account the relocation of the parent with whom the child does not live.

Die nationalen Präsentationen zeigen, dass insbesondere die Schweiz und Österreich vor wichtigen Umbrüchen stehen. Wenn das gemeinsame Sorgerecht ausgedehnt wird und damit möglicherweise die Umzugsfreiheit des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, stark eingeschränkt wird, wird eine Welle von Umzugsfällen auf die Gerichte losbrechen. Es wäre anmassend, grundsätzlich anzunehmen, dass die Gerichte hier wirklich alles besser machen werden oder machen können als die Eltern.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass kaum ein Thema der internationalen Diskussion so nahe an den täglichen Bedürfnissen von Familien und Paaren ist wie das Thema des internationalen Umzugs. Umso wichtiger wäre es - trotz der Rückschläge durch die Ergebnisse der Haager Spezialkommission zum HKÜ und KSÜ - den internationalen Diskurs und Austausch von Experten verschiedener Disziplinen zu fördern, um möglicherweise in der Zukunft doch einen international einheitlicheren Ansatz zur Lösung der Problematik zu entwickeln.

The country reports show that important legislative change is imminent in Switzerland and Austria in particular. As joint custody gets widespread, coupled with possibly significant limitations of the freedom of a parent (with whom the child lives) to relocate, a surge of cases is likely to flood the court system. In this context, it would be pretentious to generally assume that courts are in a better position to take sound decisions than parents.

To sum up, hardly a topic in the international discussion is more closely linked to the daily concerns of families and couples than international relocation. Hence, it would be all the more desirable - the drawbacks of the Special Commission on the HC 1980 and 1996 notwithstanding - to encourage international discourse and exchange of experts coming from a variety of disciplines in order to possibly achieve a more uniform approach to the solution of the problem internationally.

**Güterstände und Eheverträge
(Henry Abbott)**

Jede Rechtsordnung kennt ihre eigenen Güterstände. Ein gemeinsamer Nenner war, dass Parteien zunehmend darauf bedacht sind, ihre Eigentumsverhältnisse und die güterrechtliche Auseinandersetzung während der Ehe bzw. für den Scheidungsfall privatautonom zu regeln. Die jüngste Entwicklung auf diesem Gebiet ist die Entscheidung des *Supreme Court of the United Kingdom* in der Sache Radmacher. Diese erlaubt die Berücksichtigung eines Ehevertrags im Scheidungsfall. In den meisten Rechtsordnungen schliessen solche Vereinbarungen deren gerichtliche Überprüfung auf Fairness und Bedarfsgerechtigkeit nicht aus.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Parteien sich bezüglich solcher Vereinbarungen beraten lassen müssen, um böse finanziellen Überraschungen zu vermeiden.

**Marital property regimes and prenuptial agreements
(Henry Abbott)**

All jurisdictions had different matrimonial property regimes. A common thread was that parties were increasingly anxious to make private arrangements for the ownership and division of property during the marriage and finally, at divorce. The most recent development in this area was the decision of the Supreme Court of the United Kingdom in the England and Wales Appeal in Radmacher allowing the consideration of a prenuptial agreement in divorce. These arrangements in most jurisdictions did not preclude the overall supervision of the Courts in relation to aspects of fairness and meeting of needs.

The need for parties to take advice on many of these arrangements to prevent unintended harmful consequences was highlighted.

9. Deutsch-Englischsprachige Richterkonferenz (Thun)

Kurzberichte der Vorsitzenden und Schlussfolgerungen

Die Diskussion konzentrierte sich weiter auf die Schwierigkeit der gerichtlichen Beurteilung güterrechtlicher Streitigkeiten unter Anwendung ausländischen Rechts. Auch die Vor- und Nachteile des Transfers solcher Fälle an ein Gericht, welches diese nach seinem eigenen Recht entscheiden würde, wurden erwogen.

Die Debatte erstreckte sich auch auf die Herausforderungen (und Vorzüge) der lange erwarteten Verabschiedung des Vorschlages für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und die Vollstreckung von Entscheidungen im Bereich des Ehegüterrechts.

Sowohl die Beiträge der Rednerinnen und Redner als auch die breite und intensiv geführte Debatte danach lassen eine sich rasch entwickelnde Gerichtspraxis erwarten. Es wäre deshalb wünschbar, dass diese Konferenz die Situation aufmerksam verfolgt und sich ergebende Schwierigkeiten an künftigen Treffen thematisiert.

9th German-Anglophone Judicial Conference (Thun)

Chair Summaries and Conclusions

Considerable discussion focused on the difficulties posed by judges having to decide matrimonial cases in accordance with foreign law and the pros and cons of a removal of such cases to a judge who could decide them in accordance with domestic law was canvassed.

The long awaited finalisation of the draft EU regulation on jurisdiction, applicable law and the recognition and enforcement of decisions in matters of matrimonial property regimes of March 2011 (COM/2011/0126 final) directed the debate to consider challenges (and advantages) for the courts arising thereunder.

The prospect of a fast developing practical Court context arising from both speakers' contributions, and the extensive and vigorous discussions thereafter, pointed strongly to the need for the "Anglophone-Germanophone" to monitor this situation in detail, and address difficulties arising in future meetings.

Wie alle vorhergehenden Konferenzen bot auch die neunte **Deutsch-Englischsprachige Richterkonferenz** eine Fülle von erhellenden Problemaufrissen und Lösungsansätzen, aus denen - zusätzlich zu den vorstehenden Kurzberichten der Vorsitzenden - die drei folgenden Punkte ergänzend hervorgehoben werden sollen:

- Im Rahmen des HKÜ vereiteln überlange Rückführungsverfahren die Absichten der Konventionsverfasser. Deshalb ist die Konferenz über die weltweit zu beobachtende Tendenz der Verlängerung von Rückführungsverfahren besorgt.
- Im Falle eines zeitlich begrenzten rechtmässigen Landeswechsels stellen die Teilnehmenden erheblichen Klärungsbedarf hinsichtlich der rechtlichen Folgen (insbesondere gewöhnlicher Aufenthalt, Frage der fortdauernden internationalen Zuständigkeit, Anwendbarkeit des HKÜ) fest.

As in previous conferences, the 9th **German-Anglophone Judicial Conference** offered, in addition to the chair summaries set out above, a multiplicity of clarifying problem-analysis as well as approaches and solutions. Three deserve particular mention:

- In the framework of the 1980 Hague Convention, the return remedy is not effective unless it is swift. The Conference observes the worldwide tendency towards longer return proceedings with concern.
- In the case of lawful temporary international relocation the participants observe the need for clarification, in particular in relation to the legal consequences (especially habitual residence, the question of continuing international jurisdiction and the application of the Hague Child Abduction Convention).

9. Deutsch-Englischsprachige Richterkonferenz (Thun)

Kurzberichte der Vorsitzenden und Schlussfolgerungen

- Die Teilnehmenden bedauern die festgestellten wirtschaftlichen Einschränkungen von Mediationsverfahren. Insbesondere Verfahrenskostenhilfe sollte – gerade bei grenzüberschreitenden Kindesangelegenheiten - ermöglicht werden.

Thun, 8. September 2012

9th German-Anglophone Judicial Conference (Thun)

Chair Summaries and Conclusions

- The participants regret the economic restrictions which have been observed in the field of mediation procedures. In particular legal aid should be available at the least in international child issues.

Thun, 8 September 2012